

Heimsieg für Amelie Roddewig

Hansa-Athletin Carolin Evers muss sich bei den Landesmeisterschaften in Stuhr mit Platz zwei zufriedengeben



Carolin Evers übersprang bei den Landesmeisterschaften in Stuhr die 1,60 Meter im Hochsprung.
FOTOS: VASIL DINEV

VON NIKLAS JOHANNSON

Stuhr. Der LC Hansa Stuhr hat am vergangenen Wochenende die Landes- und Bezirksmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren im Leichtathletik-Blockwettkampf ausgerichtet. „Mehr geht nicht im Kreis Diepholz“, betont Hansa-Abteilungsleiter Berthold Buchwald. Umso größer sei die Enttäuschung über die Beteiligung der Vereine aus dem Landkreis Diepholz gewesen. „Es gab nur einen Starter aus Mellinghausen sowie sechs vom LC Hansa Stuhr“, ergänzt Buchwald. Teilnehmer des FTSV Jahn Brinkum und TSV Asendorf waren in den Jugend-Konkurrenzen im Sportzentrum an der Pillauer Straße überraschenderweise nicht vertreten.

Mit großer Spannung erwarteten die Besucher den Zweikampf zwischen Carolin Evers vom LC Hansa Stuhr und Svea Funck (TV Jahn Walsrode) im W 14-Wettbewerb. „Es

kommt wohl auf die Tagesform an und vielleicht braucht es zum Titel auch etwas Glück“, sagte Buchwald im Vorfeld dieses Duells. In den Sprintdisziplinen – 100 Meter und 80-Meter-Hürden – hielt Evers sehr gut mit der leichten Favoritin mit. Dennoch verlor sie in 13,52 Sekunden über 100 Meter und 12,87 Sekunden über die Hürdendistanz einige Punkte auf die starke Sprinterin aus Walsrode.

Auch im Weit- und Hochsprung hatte die Stuhlerin knapp das Nachsehen. Während Funck eine Weite von 5,11 Meter in die Sandgrube zauberte, landete Evers drei Zentimeter dahinter (5,08 Meter). Im Hochsprung sollten schließlich 1,60 Meter nicht reichen, um Funck (1,64 Meter) zu schlagen. Einen Klassenunterschied musste die Hansa-Athletin im Speerwerfen akzeptieren. 27,52 Meter waren gegenüber 36,22 Meter von Funck viel zu wenig. Somit stand nach fünf inten-

siven Disziplinen der zweite Platz für Evers zu Buche. Insgesamt sammelte sie 2653 Punkte ein und lag mit dieser Marke 135 Zähler hinter der Titelträgerin Funck. „Die Punktzahl von Carolin ist ein neuer Kreisrekord“, freut sich Buchwald und fügt hinzu: „Außerdem bedeutet dieses Ergebnis Platz eins in der Bezirkswertung.“

Doppelsieg für den LC Hansa

Hansa-Athletin Amelie Roddewig ist ihrer Favoritenstellung in der W12-Konkurrenz gerecht geworden und sicherte sich in überlegener Art und Weise auf heimischer Anlage den Landesmeistertitel. 11,07 Sekunden über 75 Meter, 11,52 Sekunden über 60 Meter Hürden, 4,33 Meter im Weitsprung sowie 1,41 Meter im Hochsprung bedeuteten 2186 Punkte. Vivien Wäsch machte den Hansa-Doppelsieg mit 1933 Zählern perfekt. Das Stuhler-Duo zeigte so gute Leistungen, dass es die Konkurrenz distanzierte. Dritte wurde Emilia Cyrol vom TuS Wettbergen, die satte 459 Punkte weniger auf dem Konto hatte als Roddewig.

Kolja Buchen, Teamkollegin von Roddewig, schaffte es in der M13-Konkurrenz zwar nicht ganz bis an die Spitze des Tableaus.

Doch 1811 Punkte reichten immerhin für einen beachtlichen zweiten Platz. 11,53 Sekunden über 100 Meter und 11,68 Sekunden über 60 Meter Hürden brachten den Stuhler in eine gute Ausgangsposition. In den technischen Disziplinen Weitsprung (4,09 Meter) und Ballwurf (26,50 Meter) musste er im Vergleich zum Sieger Jan Linschmann (TKJ Sarstedt) dann allerdings Federn lassen. Über 800 Meter konnte die Konkurrenz hingegen nicht mit Buchen mithalten. Eine starke Zeit von 2:39,36 Minuten bedeutete Rang eins in dieser Disziplin.

„Einen guten Einstand in diese kompakte Disziplin feierten auch Nuria Otero Boßmann und Svea Seidel“, berichtet Berthold Buchwald. In der W 14-Konkurrenz erzielte Boßmann Otero mit 2080 Punkten den 18. Platz. Zwei Ränge dahinter landete Svea Seidel auf Platz 20 (1941 Punkte). Während Seidel vor allem über die 80 Meter Hürden und im Speerwurf an Boden verlor, hatte ihre Teamkollegin über 100 Meter ihre Schwierigkeiten. Beide Athletinnen übertrafen allerdings die Erwartungen der Hansa-Verantwortlichen und rundeten eine gelungene Veranstaltung ab.

Mayra Braun überrascht in Wunstorf

Bei den Bezirksmeisterschaften in Wunstorf lief Mayra Braun vom LC Hansa Stuhr völlig überraschend in die Bezirksspitze. Die 14-Jährige ging über die 800 Meter an den Start. „Bei Temperaturen von über 30 Grad habe ich ihr geraten, die erste Runde unter 80 Sekunden anzugehen“, verriet Trainer Berthold Buchwald die Taktik seines Schützlings. Diese sollte schließlich aufgehen, denn durch einen fulminanten Schlusspurt sprintete Braun noch auf den zweiten Platz. In 2:33,24 Minuten erreichte sie die Ziellinie und stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. „Das war eine Verbesserung von neun Sekunden. Nach dem

Lauf war sie sehr glücklich, aber auch blass, weil sie sich völlig verausgabt hat“, betonte Buchwald. Nicht ganz rund war der Auftritt von Nuria Boßmann Otero (W14). Sie warf den Speer auf 21,58 Meter und erreichte mit dieser Weite Platz fünf. Im anschließenden Kugelstoß-Wettbewerb wollte sie ihre Bestmarke von neun Metern übertreffen. Das gelang ihr aber nicht. 8,74 Meter reichten dennoch für den zweiten Rang. „Sie hat erst kürzlich mit dem Kugelstoßen angefangen und wird mit einer verbesserten Technik sicherlich bald die zehn Meter knacken“, ist Buchwald optimistisch.

NJO



Hansa-Athletin Svea Seidel bereitete sich hier auf ihren Sprung vor und bewältigte schließlich die 1,36 Meter.

Viel Luft nach oben

Hiesige Leichtathleten bleiben bei den Norddeutschen Meisterschaften der U20 gegenüber der starken Konkurrenz chancenlos

VON NASTASSJA NADOLSKA

Lübeck/Landkreis. Mit dem FTSV Jahn Brinkum und TSV Asendorf waren zwei Vereine aus dem hiesigen Kreis bei den Norddeutschen U20-Meisterschaften in Lübeck vertreten. Insgesamt fünf Athleten sind nach Schleswig-Holstein gereist, um sich mit den besten Leichtathleten aus Norddeutschland zu messen. Doch die Konkurrenz war für die hiesigen Athleten schlussendlich zu stark.

Bei den Junioren startete Brinkums Tim Dierks über die 100 Meter. „Er musste anerkennen, dass gerade in dieser Disziplin eine starke Leistungsdichte herrscht. Mit eigentlich guten 12,25 Sekunden über diese Strecke war es ihm leider nicht möglich, in den Zwischenlauf zu kommen. Hier muss man schon unter zwölf Sekunden laufen, um im vorderen Bereich zu landen“, berichtete Klaus-Dieter Lange vom FTSV Jahn Brinkum.

Teamkollegin Lena Isabel Gurka erlebte im Hochsprung laut Lange einen „rabenschwarzen Tag“. In der Aufwärmphase und bei den Probesprüngen hat zunächst alles gut funktioniert, im Wettkampf sah es dagegen ganz anders aus. „Mit für sie indiskutablen 1,50 Meter wurde sie nur achte und lag 14 Zentimeter unter ihrer Bestleistung“, berichtete Lange.

Auch für Adina Kammann, Jelka Brüning und Yfke Nordmeier vom TSV Asendorf gab es in der Hansestadt nichts zu holen. In der 100-Meter-Sprintdisziplin der weiblichen U15-Konkurrenz schied Adina Kammann mit 13,40 Sekunden bereits im Vorlauf aus. Über die 300 Meter landete sie mit 43,72 Sekunden auf Rang zehn. Jelka Brüning verabschiedete sich über 80 Meter Hürden im abschließenden Vorlauf mit 13,32 Sekunden aus dem Wettbewerb. Im Hochsprung erzielte sie ebenfalls eine Höhe von 1,50 Meter

und landete wie Brinkums Isabel Gurka auf Platz acht. Yfke Nordmeier erzielte über die 300 Meter Hürden in 52,80 Sekunden den

zehnten Platz. Im Dreisprung platzierten sich Nordmeier (10,11 Meter) und Brüning (ebenfalls 10,11) auf Rang sechs und sieben.



Lena Isabel Gurka vom FTSV Jahn Brinkum erlebte in Lübeck einen rabenschwarzen Tag und blieb im Hochsprung hinter ihren Erwartungen zurück.

FOTO: VASIL DINEV